

Ergebnisse der ÖKOLOG-Begleitstudie (Fragebogenerhebung) 2018-2020

Kurzzusammenfassung

Das Netzwerkprogramm ÖKOLOG (www.oekolog.at) wurde in qualitativen Studien bereits mehrfach evaluiert (vgl. Rauch & Dulle, 2012; Ziener, 2017). Um quantitative Daten zur Umsetzung von ÖKOLOG an den teilnehmenden Schulen zu erlangen, wurde im Schuljahr 2018/19 eine Fragebogenerhebung unter 154 KoordinatorInnen (entspricht 42 % der ÖKOLOG-Schulen) durchgeführt, mit dem Ziel der Ableitung relevanter Maßnahmen zur Unterstützung von ÖKOLOG-Schulen.

Die Ergebnisse zeigen, dass an den befragten Schulen von den 10 ÖKOLOG-Aktionsbereichen vor allem die Themen „Gesundheitsförderung und gesunde Jause“, „Natur erleben in Schule und Umfeld“ sowie „Schulentwicklung“ umgesetzt werden. Die Umsetzung von ÖKOLOG im Schulalltag erfolgt hauptsächlich durch installierte Mülltrennsysteme, der Nutzung von nachhaltigen Energieressourcen und der Umsetzung nachhaltiger Mobilität.

Eine positive Auswirkung auf die SchülerInnen hat ÖKOLOG v.a. in der Nutzung nachhaltiger Mülltrennsysteme, der Umsetzung gesundheitsrelevanter Aspekte (z.B. gesunde Jause) sowie dem Umgang mit beschränkten Ressourcen. SchülerInnen eignen sich auch eine lösungsorientierte Denk- und Arbeitsweise an. Ebenso wird der positive Effekt auf Schulentwicklung als ein besonderer Erfolg des ÖKOLOG-Netzwerkbeitritts hervorgehoben.

Als Hauptmotiv für den Netzwerkbeitritt zu ÖKOLOG geben die KoordinatorInnen an, dass das persönliche Interesse an ökologischen Aspekten der verantwortlichen Person im Vordergrund steht, sowie die bessere Außenwirkung der Schule. In 69 % der teilnehmenden Schulen ist der/die SchulleiterIn auch Teil des ÖKOLOG-Teams.

Weiters zeigen die ÖKOLOG-KoordinatorInnen eine sehr positive Einstellung zu ÖKOLOG. Dies spiegelt sich auch im Gesamturteil (nach Schulnoten) wieder, in dem die KoordinatorInnen ÖKOLOG mit einer Durchschnittsnote von 2.10 bewerten. Das Gesamturteil hängt unter anderem mit einer positiven Einstellung der KoordinatorInnen, sowie den positiven Auswirkungen von ÖKOLOG auf den Schulalltag zusammen.

Auch an den teilnehmenden Schulen hat ÖKOLOG einen hohen Stellenwert. In Volksschulen wird das ÖKOLOG-Programm in allen Gegenständen thematisiert. In den berufsbildenden und allgemeinbildenden höheren Schulen wird ÖKOLOG vor allem in den naturwissenschaftlichen

Fächern (Biologie/Ökologie) umgesetzt und implementiert. Während Volksschulen eher nach innen mit dem Elternverein kooperieren, ziehen berufsbildende und allgemeinbildende höhere Schulen eher eine Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten vor.

Im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit an ÖKOLOG-Schulen zeigt sich, dass Volksschulen verstärkt die Gemeinde ansprechen und auch den/die BürgermeisterIn zu Schulveranstaltungen einladen. Mittlere und höhere Schultypen wiederum bevorzugen stärker Website-Auftritt und Medeinbeiträge. In allen teilnehmenden Schulen wird die ÖKOLOG-Tafel an einem oft frequentierten Ort aufgehängt.

Die KoordinatorInnen fühlen sich durch das ÖKOLOG-Netzwerk Großteils sehr gut unterstützt. Inhalte der Homepage und auch regelmäßige Netzwerktreffen werden am häufigsten als Unterstützungsfaktoren genannt. Die KoordinatorInnen selbst unterstützen an den Schulen die LehrerInnen im Kollegium – beispielsweise durch Informationsweitergabe oder durch das zur Verfügung stellen von Informationen/Broschüren.

Eine Herausforderung stellt der zeitliche Mehraufwand für die KoordinatorInnen dar. Weiters werden die mangelnde Partizipation einiger KollegInnen am ÖKOLOG-Programm, sowie rechtliche Vorschriften, die eine konsequente Umsetzung erschweren, als Herausforderungen genannt. Ein Teil der KoordinatorInnen wünscht sich mehr Unterstützung durch die Schulleitung.

Die aus der Studie **abgeleiteten Handlungsempfehlungen** umfassen folgende Punkte:

- Aufnahme von ÖKOLOG in das Schulentwicklungsprogramm
- Stärkere Unterstützung der Tätigkeit und des Mehraufwandes für ÖKOLOG-KoordinatorInnen durch die Schulleitung
- Förderung der Motivation des Schulkollegiums zur Teilnahme/Umsetzung von ÖKOLOG-Inhalten in ihrem Unterricht (z.B. Strategien in Netzwerktagen erarbeiten)
- Verstärkte Vernetzung mit dem Schulumfeld
- Erfolge stärker sichtbar machen (Öffentlichkeitsarbeit)